

## Noch hat es Platz im Archiv cultural

Zum ersten Mal hat sich am Wochenende das neue **Kulturarchiv der Region Gruob** der Öffentlichkeit gezeigt. In den **Räumen in Rueun** lagern bereits ganz besondere Bücher und Dokumente – und es sollen noch viel mehr werden.

► JANO FELICE PAJAROLA

# B

Bis jetzt hatte die moderne Redensart eine klare Bedeutung in der Surselva. Wer etwas «nach Rueun bringen» wollte, war üblicherweise mit Gerümpel unterwegs zur Regionalen Abfalldeponie Plaun Grond unterhalb des Dorfes. Doch mit dieser Eindeutigkeit ist es inzwischen vorbei – und der Grund dafür entbehrt nicht ganz der Ironie, denn ausgerechnet vor der Deponie möchte eine seit Kurzem in Rueun eingerichtete Institution gewisse Objekte bewahren.

Von Laax bis Waltensburg

Die Rede ist vom neuen Archiv cultural Foppa e contuorn. Das vor einhalb Jahren als Verein gegründete Kulturarchiv für die Region von Laax bis Waltensburg – auf deutsch Gruob genannt – hat sich zum Ziel gesetzt, bewahrenswerte Zeitzeugnisse zu sammeln und wo nötig vor der Entsorgung in der Mulde zu bewahren: Manuskripte, Briefe, altes Schulmaterial, Bücher, Filme, Fotografien und vieles mehr. So, wie es auch andere Kulturarchive in Graubünden tun. Jenes in Rueun hat inzwischen den Start hinter sich. Zeit, die Räumlichkeiten in der ehemaligen Gemeindebibliothek einer interessierten Öffentlichkeit zu zeigen. Es ist der zweite Januarsamstag, die Türen des Archiv cultural stehen Besucherinnen und Besuchern offen, und Mitglieder des Vorstands geben Auskunft über die neue Institution. Zum Beispiel Augustin Beeli, Journalist aus Sagogn und nebenbei seit vielen Jahren im kulturhistorischen Bereich engagiert.

Noch rechtzeitig gerettet

Aus Sagogn hat Beeli an diesem Tag vier Papiertaschen voll Dokumente und Bücher mitgebracht, sie stehen im Gestell mit dem Etikett «Neueingänge» und harren der Erfassung im Detail. «Zum Teil sind das Objekte, die bereits auf der Deponie waren», sagt Beeli. «Zum Glück hat mich je-



Kulturarchiv-Vorstandsmitglied **Augustin Beeli** zeigt eine der historischen Familienbibeln, die schon zum Bestand der neuen Institution gehören. (FOTO JANO FELICE PAJAROLA)

mand angerufen.» Er konnte die Sachen noch rechtzeitig in Sicherheit bringen, sie gehören zu einem Lehrernachlass und damit zur Bildungsgeschichte von Sagogn. «Sie sind für das Dorf durchaus von Bedeutung», konstatiert Beeli.

Nicht alle Neueingänge sind alt

In einer anderen Tasche finden sich Messbücher aus dem 19. Jahrhundert. «Aber nicht alles, was man uns bringt, ist alt», meint Beeli, er zeigt einen prall gefüllten Ordner im Gestell der Neueingänge, er datiert aus dem Jahr 2010 und ist gefüllt mit Dokumenten zu Ilanzer Sportanlässen. «Heute ist das vielleicht noch nicht von grossem Interesse, später aber möglicherweise schon.» Platz jedenfalls hat es derzeit noch genug im Kulturarchiv. Jede der Ortschaften in der Region hat einen Gestellabschnitt zur Verfügung, unter anderem die 13 Fraktionen der fusionierten Gemeinde Ilanz/Glion – die meisten sind bislang fast leer. Aber das soll sich natürlich ändern. Der kulturhistorische Teil des ehemaligen Rueuner Gemeindearchivs zum

Beispiel hat den Weg ins Archiv cultural schon gefunden. Gar eine eigene «Saletta», eine Ecke für sich bekommen hat der bekannte surselvische Politiker und Autor Donat Cadruvi (1923–1998). Sowohl der romanische Teil seiner Bibliothek als auch der literarische Nachlass sind im regionalen Archiv zu finden. Zur Betrachtung aufgeschlagen ist gerade «Mein politisches Brevier» von 1942, Aufzeichnungen des damals 19 Jahre alten Cadruvi zur Lage der Welt im Krieg, aber auch zu Ereignissen im Kanton Graubünden.

Cadruvis literarischen Nachlass gesichtet hat der pensionierte Gymnasiallehrer Isidor Winzap aus Falera. Auch er besucht an diesem Tag das Archiv – dem er notabene seine eigene Bibliothek bereits testamentarisch vermacht hat, gut 150 Laufmeter Bücher, wie er verrät. «Ich besitze eine spezifisch wissenschaftliche Bibliothek und mehrere vollständige romanische Periodika», so Winzap. «Meine Kinder wohnen im Unterland und sind in anderen Bereichen tätig, sie haben weder das Interesse noch den Platz für all die-

se Publikationen. Und wenn sie einmal unser Haus in Falera übernehmen, wollen sie sicher nicht eine Wohnung voller Bücher. Deshalb ist das Archiv in Rueun ein guter Platz dafür, wenn ich sie nicht mehr brauche.»

Noch mehr Raumpotenzial?

Dass sich das Archiv cultural Foppa e contuorn ausgerechnet in Rueun befindet, hat gemäss Beeli übrigens einen simplen Grund: Die Gemeinde Ilanz/Glion als Besitzerin der Liegenschaft hat dem Verein die ehemalige Bibliothek zur Nutzung angeboten. «Natürlich gibt es Leute, die sagen, warum habt ihr für unser Material nicht einen Platz im eigenen Dorf», räumt Beeli ein. «Aber es ist ja ein Archiv für die Region. Man kann nicht in jedem Dorf eines einrichten.» Im Stockwerk unter dem Kulturarchiv schliesst zudem kommenden Monat der bisherige Volg-Laden endgültig die Tore. Und wer weiss, vielleicht eröffnet diese Veränderung der noch jungen Institution nochmals ganz neue Platzperspektiven.

## Tourismusforum setzt zum Höhenflug an

Das **Tourismusforum Alpenregionen** ist dieses Jahr in **Flims Laax Falera** zu Gast. Vom **19. bis 21. März 2018** treffen sich die Entscheider und Führungskräfte der Bergbahn- und der Tourismusbranche zum 28. Mal. **«Berg 4.0» ist das grosse Thema.**

Das Tourismusforum Alpenregionen (TFA) kommt zurück in die Schweiz: Nachdem das Forum letztes Jahr zu Gast in Ötztal/Sölden war, kommt die Bergbahnbranche heuer vom 19. bis 21. März 2018 in Flims Laax Falera zusammen. Wiederum werden zwischen 200 und 300 Entscheidungsträger und Tourismusakteure erwartet, die am TFA über die Entwicklung des Tourismus im Alpenraum diskutieren. Veranstalter ist das Bündner Beratungsunternehmen Grischconsulta um Geschäftsführer Roland Zegg.

Themen, die umtreiben

Grün, co-working und dynamisch – so fassen die Organisatoren das diesjährige Programm mit dem Titel «Berg 4.0» zusammen. «Wir nehmen sehr vieles von der täglichen Arbeit als Begleiter und Berater in das Programm auf», erklärt TFA-Leiterin Carmen Heinrich. Vier Schwerpunkte habe man sich heuer gesetzt. Ein grosses Thema sei die

Nachhaltigkeit. Es komme deshalb nicht von ungefähr, dass als Austragungsort die Destination Flims Laax Falera ausgewählt worden sei. «Die Weisse Arena hat im Bereich Nachhaltigkeit sehr viel geleistet», so Heinrich. Die Weisse Arena wird entsprechende Einblicke in ihre «Best Practice» geben. Zum Thema Nachhaltigkeit dürfen zudem Vorträge – unter anderen – vom Glaziologen Matthias Huss von der ETH Zürich sowie von Ross Harding, Gründer finding infinity in Australien, erwartet werden. Letzterer wird laut Heinrich aufzeigen, wie es gelingen kann, zu 100 Prozent mit erneuerbaren Energien zu leben.

Ein «heisses Eisen» ist laut Heinrich das Thema Preismodelle. Eine Podiumsdiskussion mit ausgewählten Geschäftsführern der Branche, darunter aus Saas-Fee, soll Aufschluss über Erfahrungen mit Preismodellen geben. «Was hat es gebracht – wie geht es weiter?», so der Titel. Digitaler Berg und 365-Tage-

Berg sind die weiteren zwei Schwerpunkte des TFA 2018. Bei Ersterem wolle man sich vom Thema Digitalisierung abheben. «Wir gehen ein Stück weiter, und zwar Richtung künstliche Intelligenz: Braucht es noch Personal an der Rezeption? Was für Chancen hat autonomes Fahren für touristische Regionen?

Bringen uns einst Drohnen statt Gondeln hoch auf den Berg? – Wir setzen zu einem kleinen Höhenflug an», so die TFA-Leiterin. (NM)

Anmeldung für das 28. Tourismusforum Alpenregionen online unter [www.tourismusforum.ch](http://www.tourismusforum.ch). Anmeldeschluss: 12. März 2018.



**Roland Zegg** ist Gründer und Veranstalter des Tourismusforums Alpenregionen, das dieses Jahr zum 28. Mal stattfindet. (ZVG)

GRhome

+ Freizeitipp + Post + Event

**Pistenbericht**  
Geöffnete Anlagen, präparierte Pisten und Pistenzustand – hier gibt's alles auf einen Blick

Ruedi Barandun hat einen Freizeitipp in Graubünden

19 Super 4 Kommentieren

**Super Last Minute**  
Exklusivangebot

**50% im Hotel Fantasia**  
Hotelangebot

GRhome hat ein Exklusivangebot in Graubünden

34 Super 4 Kommentieren

**Schieferstatus**  
Exklusivangebot

**Audi FIS Ski Weltcup Lenzerheide**  
Am 27. und 28. Januar 2018 gastiert der Audi FIS Ski Weltcup der Damen für zwei Weltcuprennen in Lenzerheide

GRhome hat ein Exklusivangebot in Lenzerheide

332 Super 34 Kommentieren

**Schneesport für alle**  
GRhome macht für dich den Schnee im Januar zum Pulver vom Feinsten

Schnee Winterwandern Pulverschnee Loip

**Spurensuche im Schnee in Scuol**  
Hase? Fuchs? Oder doch ein Reh? Wem gehört die Spur im Schnee?

Flavio Simonet hat einen Freizeitipp in Scuol

14 Super 2 Kommentieren

**Spezialitäts Grischunas**  
Kulinarikangebot in @Graubünden

GRhome hat ein Exklusivangebot in Graubünden

45 Super 8 Kommentieren

**Laax Open**  
Weltklasse Freestyle Event @Graubünden

Noah Friberg hat einen Freizeitipp in Laax

45 Super 8 Kommentieren

[www.GRhome.ch](http://www.GRhome.ch)  
Die Bündner Community

**GR auf einen Blick:**  
Schnee – Neve – Naiv

**Jetzt Gratis nutzen!**  
Regionale Freizeittips, Events, Bilder, Clips, News und exklusive Angebote

GRhome ist ein Projekt der ITG Graubünden mit den Partnern Graubündner Kantonalbank, Samedia sowie dem Bündner Tourismus und den Wirtschaftsverbänden – unterstützt vom Kanton Graubünden.